

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 44

Illustration: [s.n.]

Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Besserwisser

Wie gibt es doch zu Stadt und Land
so viel gescheite Leute!
Sie wußten gestern alles schon
und wissen alles heute,
sie kennen gründlich das Rezept,
wie man sich besser bette
und unser armes Vaterland
am Ende doch noch rette.

Sie wußten alles im voraus
und sahen alles kommen ...
O, hätte man doch ihren Rat
schon früher angenommen —
die Welt, sie schwämm' in Seligkeit,
hätt' Ueberfluß an Futter.
nicht einer käme mehr zu kurz
und alles wär' in Butter ...

Ihr lieben Besserwisserleut',
ihr billigen Propheten,
meint ihr, man habe euern Rat
in dieser Zeit vonnöten?
O nein! Ihr täuscht euch! Umgekehrt:
Niemand braucht eure Lehren,
und euer ganzes Wichtigstun,
wir können es entbehren.

El Hi

Was ist Erneuerung?

die Kunst, ein Volk soweit zu bringen,
daß es einsieht, daß das Bestehende
keiner Erneuerung bedarf! Karagös

Buch-Anzeige

Es wird demnächst im Buchhandel eine
Neuerscheinung herauskommen, betitelt:
«Was noch nicht rationiert ist!»
Karagös

Gerücht und Run

Nach dem Butter-Run hat scheint's
auch das Rats- und Gemeindehaus von
Seldwyla ein entsprechendes Erlebnis ge-
habt. Es ging das Gerücht um, das Steu-
ern werde gesperrt, worauf die Seld-
wyler scharenweise ihrem Steueramt zu-
strömten, um auf Jahre hinaus ihren
Obolus zu entrichten. Diejenigen, die sich
bisher das Bankgeheimnis als feste Burg
erwählten, führten die dem Staate voren-
haltenen Beträge auf Wagen herbei. X.

Kein Greuelmärchen

Nach Kriegsberichten bestehen London
und Berlin bloß aus Kranken- und Wai-
senhäusern, Frauen und Kindern. Lirpa



— da wär ou mit Benzin nüt z'mache —

Splitterchen

Wenn du den Charakter einer Frau
ergründen willst, so frage sie nach dem
einer andern.

Am gerechten ist der Verstand ver-
teilt worden. Jeder ist mit seinem Anteil
vollauf zufrieden und freut sich heimlich,
daß er viel mehr erwischt hat als die
andern. Sako

Variante

Ernst ist das Leben —
heiter zu sein eine Kunst. ben.

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Güggel Stumpen

immer erstklassig! 10 Cts.

Lieber Nebelspalter!

In den kriegsführenden Staaten herrscht
große Nachfrage nach Uniformen, weil
nach den Heeresberichten dieser Länder
von den feindlichen Bombern immer nur
Zivilpersonen getroffen werden. Os.

Zivilstrategen

Unsere Büro-Zivilstrategen standen im
Kreis um die aufgehängte Europakarte
herum. Wie da jeder mit seinem Bleistift
Europa aufteilte, stellte die Diktatoren
direkt in den Schatten.

Als das Gelafer dem Bürochef zu blöd
wurde, kam er aus dem Glaskasten her-
aus und äußerte: «Wärs ächt nid gschy-
der, mini Herre, Ihr würdet anstatt
Europa Eueri Arbeit e chli yteile!»

Vino

Beneidenswerte Kunst

Auf dem Schulplatz machen zwei kleine
Knipse ihren Mitschülern den Hand-
stand vor. Und wie! Sie können sogar
auf den Händen über den ganzen Schul-
platz gehen.

Das möchte ich auch können. Denn in
einer Zeit, wo die ganze Welt auf dem
Kopfe steht, ist ein Mensch, der auf dem
Kopfe steht, eigentlich der einzige
Mensch, der nicht auf dem Kopfe steht.

fis

Hotel-Restaurant

TERMINUS
OLTEN
ADELLOS!

Über die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben
Stadttheater.
E. N. Caviezel, Propr.